

Bau des Breitegassenkanals vom 6.9.17- 2017???

Wir schreiben Dienstag den 24.10.2017, seit nunmehr einer Woche wird emsig daran gearbeitet, unseren lieb gewonnenen Kanal wieder zuzuschütten. Wenn die Arbeiten in diesem rasanten Tempo fortgeführt werden, müssen wir damit rechnen, dass unser Kanal in ein bis zwei Wochen leider Geschichte sein wird.



Die ganze Geschichte begann am Mittwoch dem 6.9.2017:

Ein motivierter Baggerfahrer begann am Morgen die Anrainer der Breitegasse mittels Rufen und Klingeln aus ihren Häusern zu bewegen.

Es musste alles schnell gehen, sagte er, da ja am Freitag bereits die Rohre für die Nahwärme verlegt werden.

Seitens der Anrainer war man leicht verwundert, da niemand eine Information über das Bauvorhaben bekommen hatte. Man nahm die Beglückung aber in Kauf, schließlich bekommt man nicht alle Tage die halbe Straße aufgedigelt. Und wir wurden nicht enttäuscht, denn wir durften mit Freude feststellen, dass die nächsten zwei Wochen der Kanal zwar längst gegraben, aber die Rohre noch nicht verlegt waren.

Eine Art von Erleichterung machte sich unter den Anrainern breit und auch die Hoffnung, dass dieser nunmehr lieb gewonnene Kanal doch ewig bestehen würde.

Man war glücklich darüber etwas Spannung in seinen Alltag bekommen zu haben.

Das tägliche tetrartige Ein- und Ausparken der Autos, die sich am Beginn der Breitegasse zu stapeln schienen, wie auch etwaige Transporte mit Hängern durchzuführen, war für viele eine willkommene Herausforderung.

Der Umstand, dass 3 Häuser nur mehr über 2 Bretter, die über den Kanal gelegt wurden, zu erreichen waren, machten jeden Besuch in unserer Gasse zum Abenteuerurlaub.

Nach 2-3 Wochen machte sich Enttäuschung unter den Anrainern breit, denn es wurden Rohre verlegt und alle befürchteten das Schlimmste, dass der Kanal wohl nicht mehr lange unser Leben bereichern würde.

Doch weit gefehlt. Weitere 2-3 Wochen gingen vorüber, in denen wir uns weiter fragen durften, ob uns dieser Kanal doch ewig erhalten bleiben würde.

Leider scheint uns das Glück nicht hold zu sein. Trotzdem und obwohl unser Kanal anscheinend vor Winterbeginn nicht mehr Teil unserer Straße sein wird, möchten wir uns bei der **Gemeinde** als zuständiger Baubehörde und der **Nahwärme Kreuzstetten** als Auftraggeber **bedanken** für:

- Die Herausforderung
- Die Planung
- Die Überraschung
- Die Umsetzung

Wir hoffen, dass bei ähnlichen Bauvorhaben in unserer Gemeinde auch andere Straßen und Gassen dasselbe Glück erleben dürfen, das Ihnen ein Kanalbau bereiten kann.

